

## Antrag 4

# Thermalwasser in Allerheiligen im Mürztal – touristisches und gesundheitsförderndes Potential nutzen!

Anfang der 2000er-Jahre setzte sich der damalige Landeshauptmann-Stellvertreter Leopold Schögggl für die Errichtung einer **Therme in Allerheiligen** im Mürztal ein. Dank seiner Initiative stieß man bei Tiefenbohrungen, die das Land Steiermark mit rund zwei Millionen Euro förderte, im Jahr **2003 auf hochwertiges Thermalwasser**.

Es lag bereits eine Planung, ein Finanzierungskonzept und eine Marktstudie vor, wonach pro Jahr 260.000 bis 300.000 Besucher zu erwarten seien – rund 220.000 Gäste wären für die Kostendeckung erforderlich. Überdies wollte man das Umland mit einem reichhaltigen Outdoor-Angebot stark einbinden: Nordic-Walking-Trails, Mountainbike-Strecken und Wanderwege. Die bereits erfolgten detaillierten Planungen für die „**Rosegger-Therme**“ inklusive Hotel wurden nie umgesetzt.

Die im Jahr 2002 eigens zum Zweck der Thermenerschließung gegründete „Thermalbohrung Mürztal Aufschließungsgesellschaft mbH“ besteht auch nach fast 20 Jahren nach wie vor. Wie im Beteiligungsbericht 2019 des Landes Steiermark zu lesen ist, soll sie sich „*der wirtschaftlichen und touristischen Erschließung des Mürztales im Zusammenhang mit dem **einhergehenden Strukturwandel der (ehemaligen) Schwerindustrie in dieser Region***“ widmen. Es gilt, endlich ein Projekt auf die Beine zu stellen, um das Potential zur Stärkung der Region auszuschöpfen und die wertvolle Thermalquelle für **touristische oder gesundheitsfördernde Zwecke zu nutzen**.

**Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark fordert die Steiermärkische Landesregierung auf, das Projekt „Rosegger-Therme“ in die Tat umzusetzen, das Potential zur Stärkung der Region auszuschöpfen und die Quelle für touristische und/oder gesundheitsfördernde Zwecke zu erschließen.**



KR Mag. Harald Korschelt  
Fraktionsobmann FA  
4.Nov.2021